

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

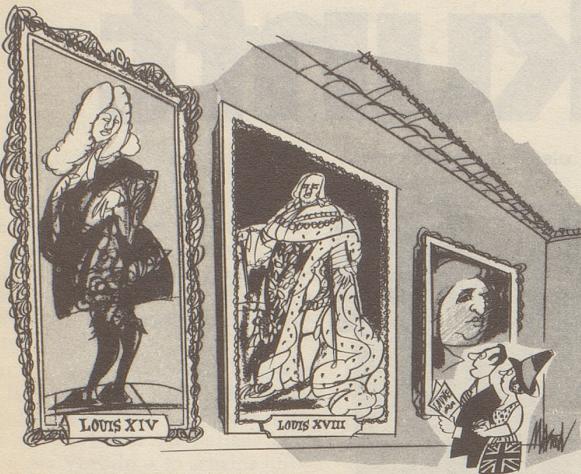
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

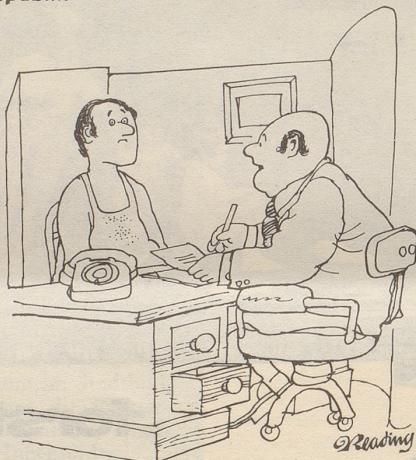
Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DARÜBER LACHT ENGLAND



«... wenn wir mit achtzehn Louis hätten auskommen müssen, wären wir wahrscheinlich auch eine Republik geworden!»



«Ich verschreibe Ihnen einen Sirup für den Husten und ein Waschpulver für Ihre Unterwäsche.»



«Jenes Zeug bezahlt natürlich die Miete, aber die wesentlichen Werke bewahre ich hier drüben auf!»

Copyright by Punch

Notizen am Rand

Von Elementen

Prof. Karl Steinbuch von der Universität Karlsruhe sagt, daß man die Grundlagen der Physik, Chemie und Biologie absorbiert haben müsse, um überhaupt als gebildeter Mensch gelten zu können.

Ich erschrak. Mein schwakes Bildungs-Ich drohte zusammenzusinken. «Hast du diese Grundlagen absorbiert?», fuhr ich es barsch an. «Was tust du, damit du diese moderne Welt verstehen, in ihr bestehen kannst? Beispielsweise in der Chemie?»

Das Ich stotterte etwas von Grundstoffen, von Elementen, von Rein-elementen und Mischelementen, es hatte auch etwas von «isotopen Sauerstoffen» gehört, von metallischen und nichtmetallischen Elementen, von gasförmigen, flüssigen und festen, und daß man Elemente mit einem Symbol bezeichnet: Na = Natrium, Pt = Platin und daß «He» nicht ein Fragewort in ordinaire bernischer Mundart ist, sondern Helium bedeutet.

Man muß Prof. Steinbuch für seine Aussage dankbar sein, denn wer die politischen und gesellschaftlichen Vorgänge verfolgt, wer Zeitungen liest und Reden hört, der ist bald einmal verloren, wenn er nichts von Elementen weiß. Politiker, Staatsmänner, Armeeführer und Schriftsteller unserer Zeit prägen die neuere Chemie, haben in unermüdlichem Forschungsdrang bisher unbekannte Elemente entdeckt und es verstanden, die komplizierten Formeln oder Symbole einer breiteren Bevölkerungsschicht zugänglich zu machen.

So kennen wir heute das gnädige subversive Element, das langhaarige, das wesentliche Eigenschaften mit dem fragwürdigen Element gemeinsam haben soll, ferner das gefährliche. Vor Jahren bildete es für Gelehrte eine nicht geringe Überraschung, als sie in der wissenschaftlichen Arbeit «Zivilverteidigungsbuch» erstmals ausführlich über die Erscheinungsformen des «unlauteren Elementes» orientiert worden waren. Es darf angenommen werden, daß die Entwicklung noch lange nicht abgeschlossen ist. Zu dieser Hoffnung berichtet die Tatsache, daß erst kürzlich im bernischen Großen Rat das «störende Element» eruiert werden konnte. Wir gratulieren!

Ernst P. Gerber

Heiße Liebe vergeht,
aber Schweinsleder besteht! So sagen die alten Möbel in einem Märchen von Andersen. Dem standhaften Zinnsoldaten wenn wir uns nicht irren. Beständig wie Schweinsleder, standhaft wie ein Zinnsoldat, aber dazu noch viel schöner als beide, sind feine Orientteppiche von Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich.



Kredite sind wie Pilze. Nicht alle sind bekömmlich.

Gute und schlechte sind oft schwierig zu unterscheiden. Um bei Krediten kein Risiko einzugehen, gibt es drei einfache Faustregeln:

1. Prüfen Sie, mit wem Sie es zu tun haben: Die Aufina ist ein Tochterunternehmen der Schweizerischen Bankgesellschaft.
2. Erkundigen Sie sich nach den Sicherheiten. Bei Aufina erhalten Sie einen Schutzbefehl, der garantiert, dass Sie bei Arbeitsunfähigkeit von mehr als 30 Tagen die Ratenzahlungen einstellen können — bis Sie wieder gesund sind.
3. Verlangen Sie, dass Ihr Privatleben respektiert wird. Wir schnüffeln weder bei Bekannten noch beim Arbeitgeber herum und verlangen in der Regel keine Bürgen.

Der Weg zu einem Aufina-Privatkredit führt über ein einfaches Antragsformular. Sie können es per Telefon verlangen, oder gleich bei uns am Schalter ausfüllen.



der faire Kreditservice
Aufina ist ein Tochterunternehmen
der Schweizerischen Bankgesellschaft



5200 Brugg, Tel. 056 41 37 22
4000 Basel 10, Steinenvorstadt 73, Tel. 061 22 08 64
3001 Bern, Laupenstrasse 10, Tel. 031 25 50 55
2502 Biel, Bahnhofplatz 9, Tel. 032 3 22 27
7000 Chur 2, Postplatz 44, Tel. 081 22 41 24
6000 Luzern, Hirschengraben 43, Tel. 041 23 65 55

4600 Olten, Ringstrasse 8, Tel. 062 22 23 91
9001 St. Gallen, Poststrasse 23, Tel. 071 23 13 23
1950 Sitten, rue du Scex 2, Tel. 027 2 95 01
8401 Winterthur, Obergasse 20, Tel. 052 22 92 25
8003 Zürich, Birmensdorferstrasse 83, Tel. 01 33 59 60
weitere Büros in Genf, Lausanne, Neuchâtel, Lugano.

1601



Die Meistgekauften

Gehören auch Sie zu den Erfolgreichen – fotografieren Sie mit Minolta!

Lassen Sie sich von Ihrem Minolta-Konzessionär beraten, es gibt Minolta-Kameras für jedes Portemonnaie und für jeden Anspruch.

Minolta an der Spitze – 3 Jahre Garantie

ERNO Erno Photo AG, 8044 Zürich.